

DIE BÜNDNISSE
DER BODENSEESTÄDTE
bis zum Jahre 1390

Ein Beitrag zur Geschichte des Einungswesens,
der Landfriedenswahrung
und der Rechtsstellung der Reichsstädte

von

JÖRG FÜCHTNER



GÖTTINGEN - VANDENHOECK & RUPRECHT • 1970

• Inhalt /

Vorwort	5
Einleitung	9
Erstes Kapitel	
Vorgeschichte, Voraussetzungen und erste Ansätze	14
Zweites Kapitel	
Städtebündnisse und königliche Einungen von Heinrich VII. bis zum Interregnum nach dem Tode Ludwigs des Bayern	42
A. Die Bodenseestädte unter Heinrich VII. und das Bündnis von 1312	42
1. Die Bodenseestädte unter Heinrich VII. und die Vorgeschichte des Bündnisses von 1312	42
2. Der Bundbrief	44
a) Die ländfriedensrechtlichen Bestimmungen	45
Die Hilfsbestimmung	45
Die Bündnisfälle und die verfahrensrechtlichen Voraussetzungen der Hilfspflicht, soweit sie das Verhalten des Gegners vor der schädigenden Tat betreffen. » . . . » . . .	45
Das Erkenntnisverfahren und die von den Bundesgenossen zu erfüllenden verfahrensrechtlichen Voraussetzungen des Vorgehens gegen den Schädiger.	53
Die Bestimmungen über die Beilegung von Streitigkeiten innerhalb des Bündnisses	55
Die Beilegung innerstädtischer Streitigkeiten.	56
Die Schiedsbestimmung	56
b) Die organisatorischen Bestimmungen.	58
c) Die bündnisrechtlichen Bestimmungen	59
d) Die politischen Bestimmungen.	61
B. Einungspolitik, Ländfriedensrecht und Verteidigung der städtischen Rechtsstellung während des Thronstreits zwischen Ludwig dem Bayern und Friedrich dem Schönen • • • • •	63
C. Reichspolitik, kaiserliche Einungen und selbständig geschlossene Bündnisse der Städte unter Ludwig dem Bayern und im Interregnum nach seinem Tode.	91

1. Die vom Kaiser oder von Österreich 1331, 1333 und 1340 errichteten Einungen	91
2. Die besonderen Bündnisse der Bodenseestädte 1340—1346.	130
3. Die Bündnisse vom Oktober 1347 und die Anerkennung Karls IV. als König	153

Drittes Kapitel

Die Bündnisse der Bodenseestädte unter Karl IV., die Anerkennung Wenzels als König und das Ende des großen Städtekrieges.	168
A. Die Auflösung der Bodenseebündnisse vom Oktober 1347 . •«	169
B. Die Bodenseestädte und schwäbischen Landfrieden unter Karl IV.	193
1. Die schwäbischen Landfrieden von 1350 bis 1359.	197
2. Die schwäbischen Einungen von 1359 bis 1374.	215
a) Der Landfriede von 1359	216
b) Die Landfrieden der sechziger Jahre.	229
c) Die Bündnisse Karls IV. und Wenzels mit den schwäbischen Städten vom Frühjahr 1370 und die Landfriedenspolitik des Jahres 1370	239
d) Der Landfriede vom Dezember 1370.	243
Die politischen und organisatorischen Bestimmungen	244
Die landfriedensrechtlichen Bestimmungen	252
e) Das Ende der schwäbischen Landfrieden unter Karl IV.	260
C. Die besonderen Bündnisse der Bodenseestädte seit 1358	264
1. Das Bodenseebündnis vom August 1358	264
2. Das Bodenseebündnis vom März 1361.	285
3. Vorgeschichte und Geschichte des Bodenseebündnisses vom Februar 1362	294
D. Die Entstehung des schwäbischen Städtebundes, die Huldigung der Städte an Wenzel und der Ausgang des Städtekrieges 1389/90	326
Quellen und Literatur.	338
Ortsregister.	353
Sachregister.	358